

Auswertung der Elternbefragung für den Kindergarten St. Martin

Liebe Eltern,

vielen Dank, dass Sie sich für die diesjährige Elternbefragung Zeit genommen haben. Ihre Angaben sind für unsere Reflexionen wichtig und werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Um die Wünsche der Eltern bei weiteren Planungen zu berücksichtigen, führt die Gemeinde regelmäßig eine Elternbefragung oder eine gleichermaßen geeignete Maßnahme der Qualitätssicherung durch, um so eine regelmäßige Reflexion und Qualitätsverbesserung der Einrichtung zu gewährleisten.

Gemeinsam mit der Einrichtungsleitung wurde die Elternbefragung ausgewertet und zu folgende Wünsche bzw. Anregungen seitens der Eltern, wird Stellung genommen:

1. Keine Vorbereitung auf die Schule

Jedes Kind nimmt an unserem Vorschulprogramm teil und erhält die Unterstützung bei der Entwicklung und Vorbereitung auf die Schule. Um die pädagogische Ausrichtung und die Überleitung in die Grundschulzeit zu begleiten wird ab diesem Jahr wieder ein Vorschulelternabend abgehalten um das Vorschulprogramm und die Arbeit vorzustellen.

2. Mehr Kommunikation bzgl. Kinderkrankheiten / mehr Informationen an die Eltern

Jede Gruppe hat ihren Aushang mit dem Wochenrückblick und weiteren wichtigen Informationen (Krankheiten, etc.). Bitte achten Sie auch beim Eingang immer auf die Aushänge, diese enthalten zudem wichtige Informationen.

Uns ist die Arbeit an den Kindern sehr wichtig, somit haben wir für längere spontane Elterngespräch nicht immer Zeit. Wir möchten Sie bitten, dazu die Elterngespräche wahr zu nehmen.

3. Turnraum in der Einrichtung

Ein Konzept für die Alternativlösung der möglichen Auslagerung der vierten Gruppe im Kindergarten St. Martin ist in Bearbeitung.

4. Mehr Ausflüge

Um wieder mehr Ausflüge umsetzen zu können, werden wir demnächst eine Elternabfrage machen, welche Eltern uns ggf. bei Ausflügen unterstützen können.

5. Gemeinsame Brotzeit

Aufgrund unserer bedürfnisorientierte Betreuung haben wir in unserer Einrichtung eine gleitende Brotzeit. Dies wird von den Kindern sehr gut angenommen.

6. Parkplätze

Seitens der Gemeinde wurden weitere sechs Parkplätze an der Paitzkofener Str. 2A auf dem Hinterhof für die Eltern eingerichtet.

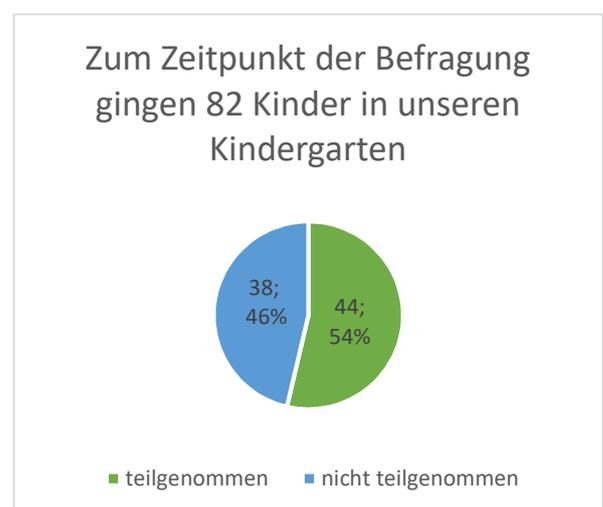
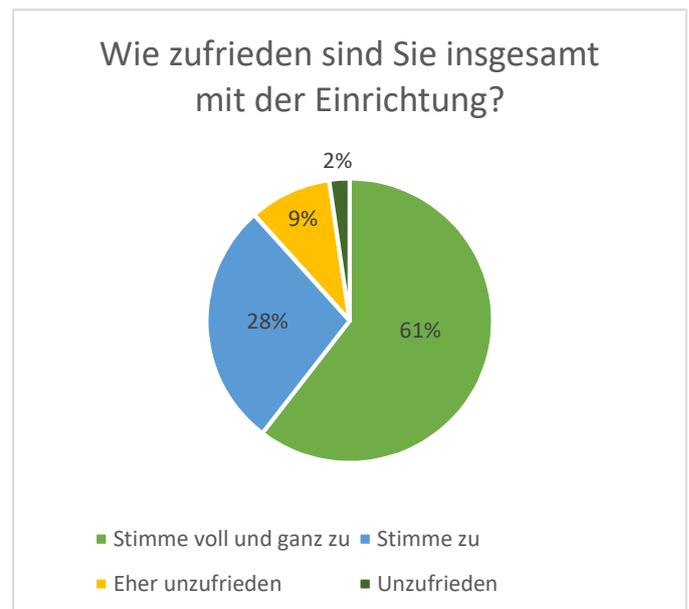
7. Mittagessen schmeckt teilweise nicht

Die mehrfach zertifizierte Kinderverpflegung ist regional frisch und insbesondere aufgrund der Auswahl der unterschiedlichen Gemüse besonders gesundheitsbewusst.

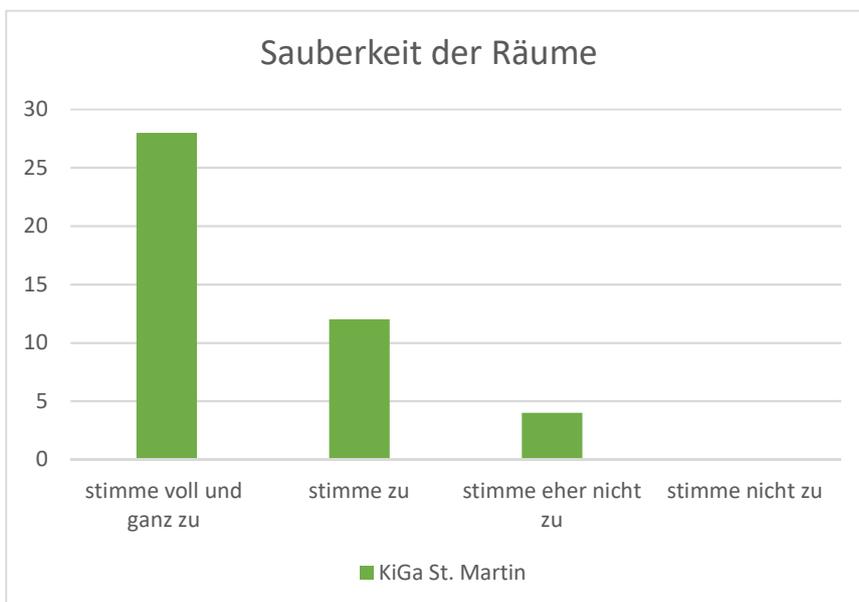
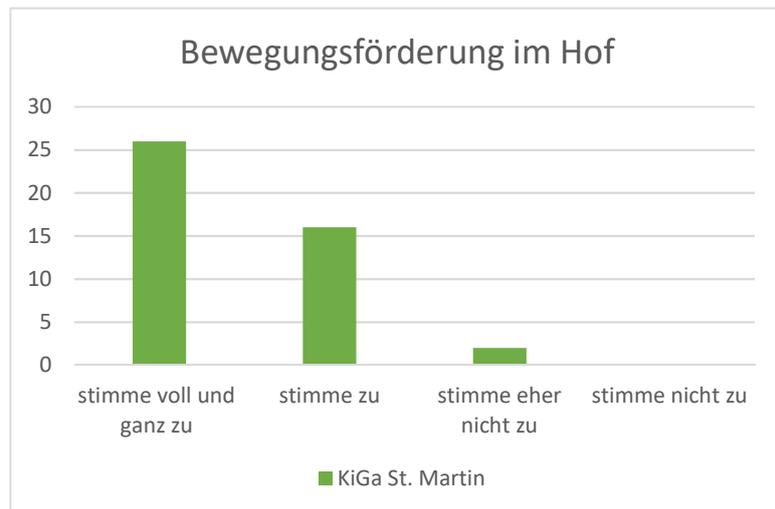
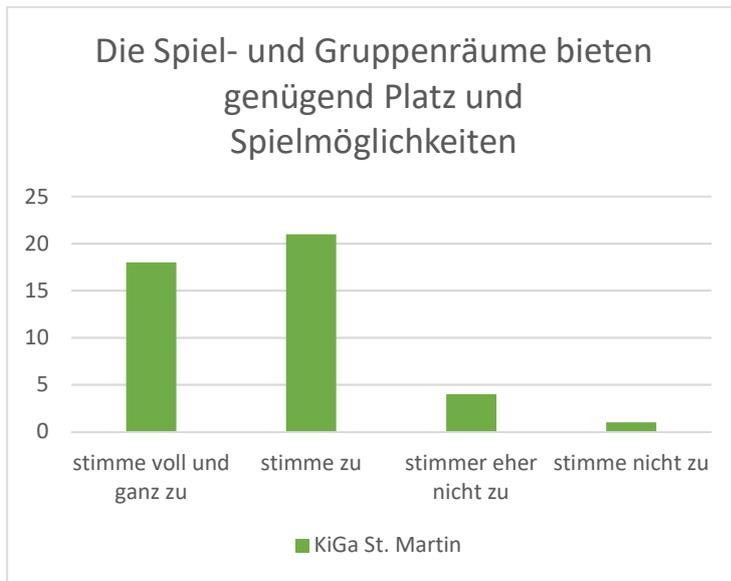
Es ist nicht ungewöhnlich, dass Kinder Gemüse ablehnen. Die Geschmacksvorlieben der Kinder ändern sich und an manche Geschmacksrichtungen gewöhnen sie sich erst. Wir halten weiterhin an die gesunde Küche fest und werden das abgelehnte Gemüse nicht gleich vom Speiseplan streichen, sondern werden es immer wieder anbieten. Zudem bieten wir als Abwechslung ein Zweikomponentensystem im Bereich „Mittagessen“ an.

Der Einrichtung und dem Träger liegt viel daran, dass sich Kinder und Eltern in der Einrichtung wohl fühlen! Dazu gehört auch, dass man die Möglichkeit hat, bei Problemen oder Unzufriedenheit Gehör zu finden. Denn nur durch *miteinander reden*, lässt sich die Ursache klären und Abhilfe oder Verständnis schaffen. Es besteht die Möglichkeit, sich mit Anliegen an die Leitung der Einrichtung, eine Mitarbeiterin oder den Träger zu wenden.

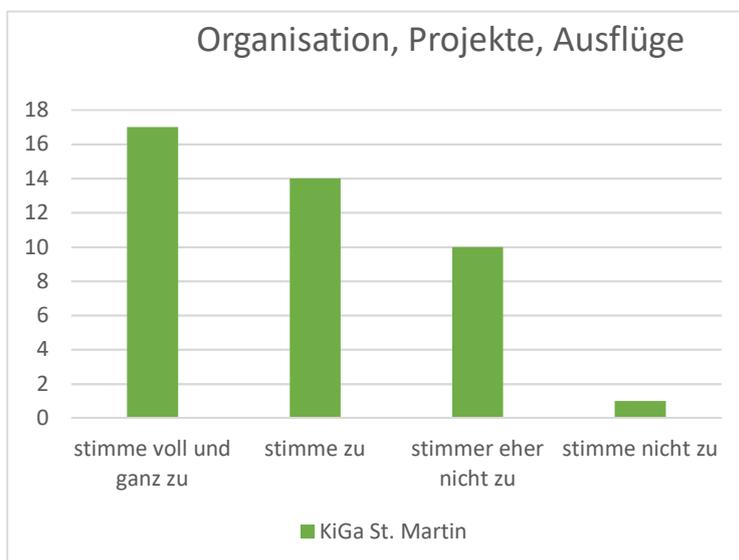
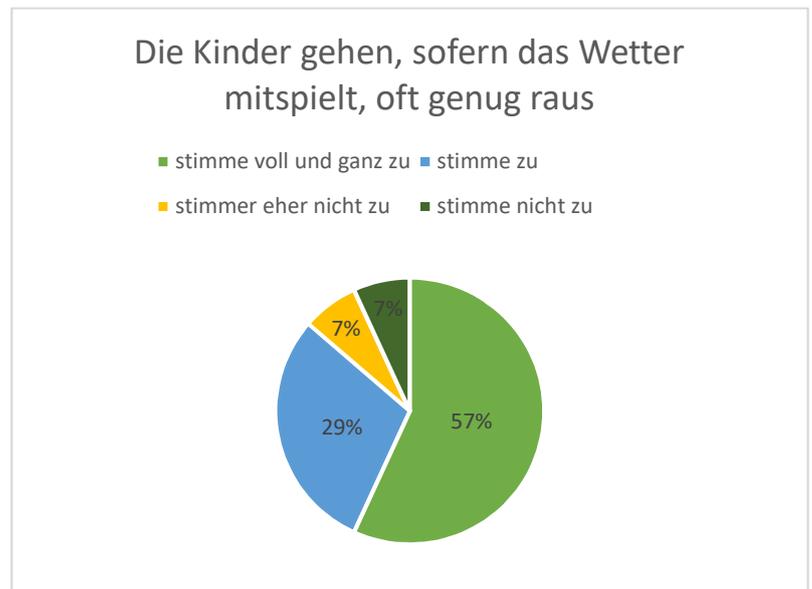
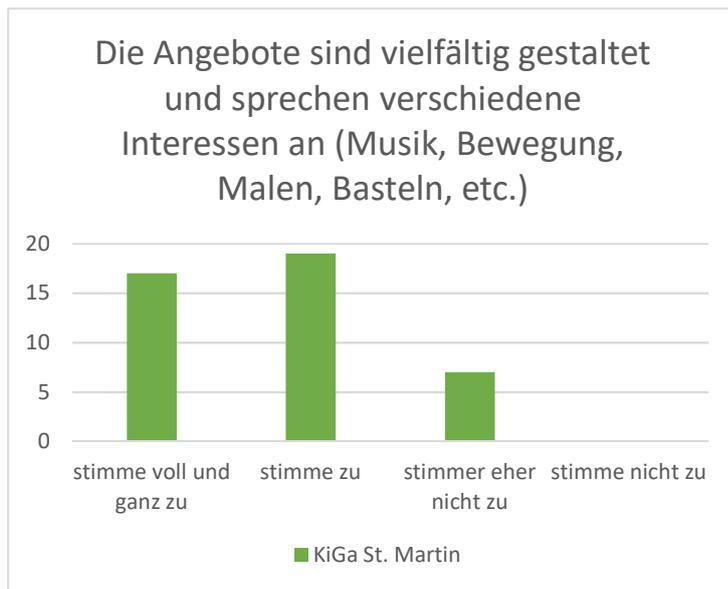
Zudem können Beschwerden auch im Kummerkasten eingebracht werden. Jede Beschwerde wird anhand des Beschwerdeprotokoll von der Mitarbeiterin dokumentiert, bearbeitet und später archiviert.

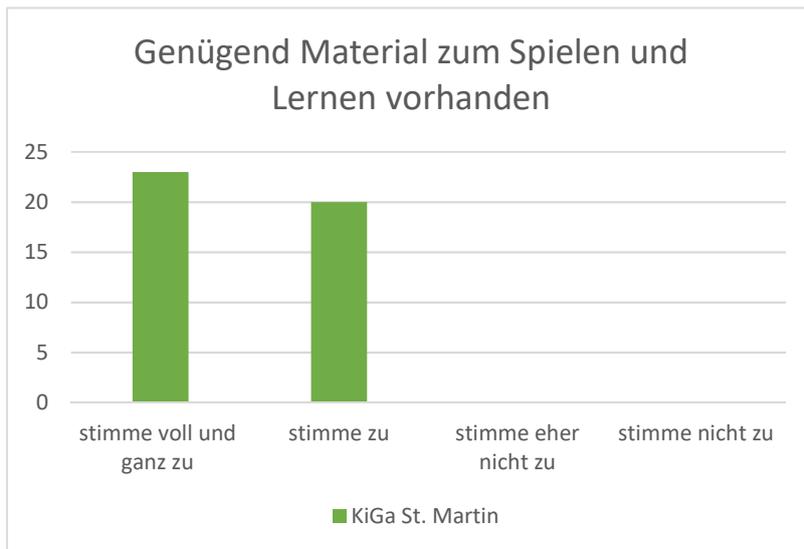


Fragen zur Zufriedenheit mit der Gestaltung und Ausstattung

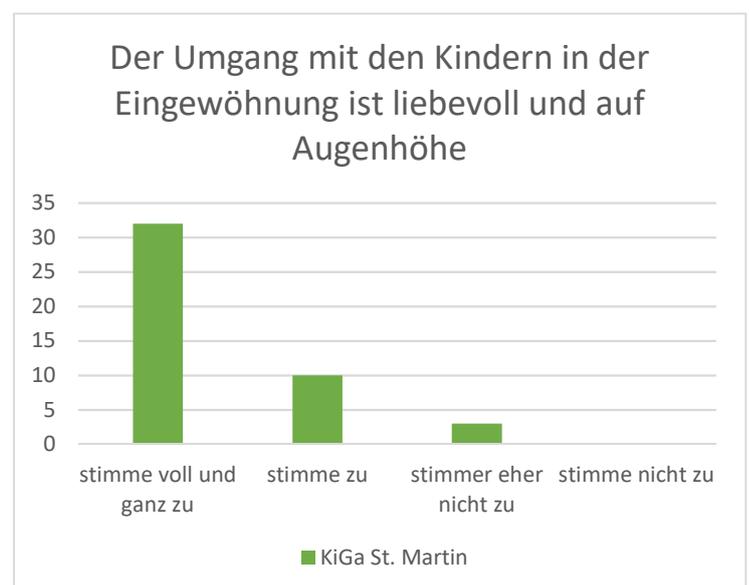
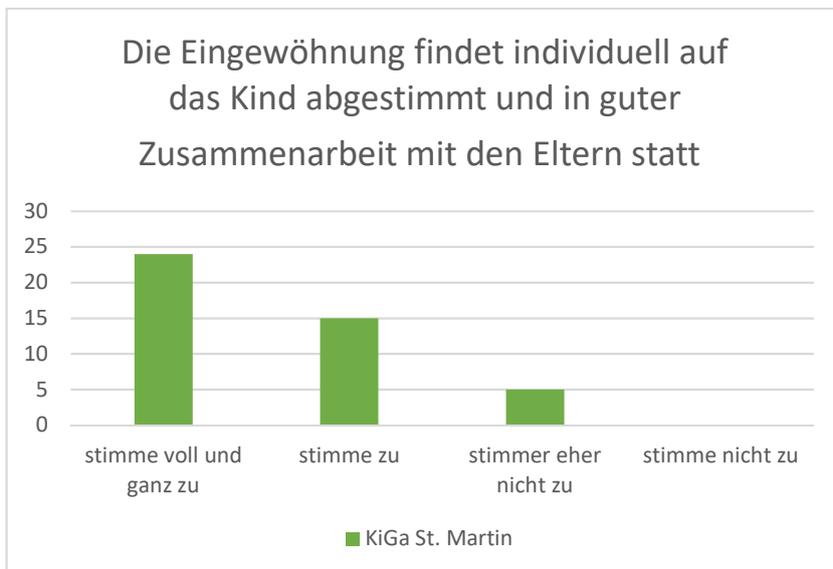


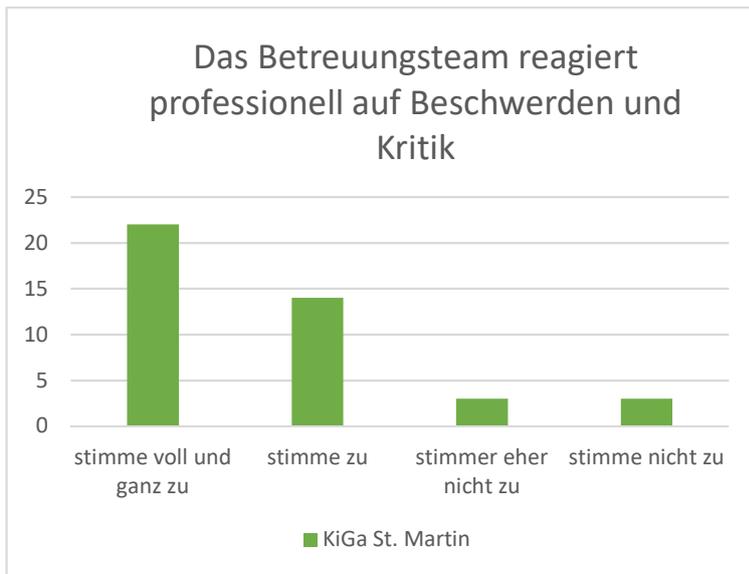
Fragen zur Gestaltung der Spiel- und Angebotszeiten





Fragen zur Arbeit mit dem Kind





Fragen zum Mittagessen, Tagesabläufe, Termine und Kommunikation in der Einrichtung

